



Stichworte zu Einflussfaktoren auf Bildgewinnung und Detailtreue

- (1) Prozesse auf der - filterabhängig abbildbaren - "Oberfläche" der aktuellen Sonne, wellenlängenabhängig (H alpha, He, Ca), teils kurzfristig variabel = "unscharf" nach Verrechnung
- (2) Aufsummierte Effekte der atmosphärischen "Lichtsäule" zur Beobachtungszeit (Turbulenzen, Wind) relativ zur Apertur (4 inch)?
- (3) Funktion des Etalons (hier: mit Luftspalt), je nach Bandbreite (< 7nm) Qualitätsbasis für HR ...fragliche Wärmeentwicklung innerhalb des geschwärzten Tubus? (IR vor Blockfilter)
- (4) achromatisches Objektiv, Zentralbereich (50 mm) = relativer Schärfegewinn
- (5) zwischen geschaltetes Barlowelement (2x) - Reinigung gelungen = keine flats nötig
- (6) um Baulänge unter Kontrolle zu halten, Umlenkprisma bis Kamera
- (7) ...Okularauszug (halb) lose, um flexibel Schärfe (von Hand) nach-justieren zu können = günstig um Newtonringe zu vermeiden (?), aber: ungleichmäßige Helligkeitsverteilung (Gradient)
- (8) Ausgangsparameter: Öffnungsverhältnis des Teleskops (1:20) <---> Pixelgröße (2.4 Mikrometer)
 - Objekte welcher Größenordnung sind unter optimalen (durchschnittlichen) Bedingungen auflösbar? (Flecken, Spikulen, Fackeln...)
 - Artefakte von chromosphärisch objektiv auszumachenden (angedeuteten) Phänomenen unterscheiden
- (9) Aufnahmestrategie: 1x1-binning (= oversampling), kurze Belichtung (19 ms, ASI 183mm): mit **SharpCap** (*.ser)
- (10.1) Auswertung: in **AS3**! qualitätsabhängig 10 / 15 / 20% gestackt, "kleine" AP [64] - "drizzle" unnötig!
- (10.2) in **imPPG** mit Lucy-Richardson (tendenziell "stark") und UM geschärft
alternativ/ ergänzend: **SolarToolbox** in **Pixinsight**, Wiener- und Waveletfilter in **Astrosurface V3**
...in Siril noch nicht hinbekommen, Registax noch nicht benutzt
- (10.3) "künstlerische" Nachbearbeitung in **Gimp** (Kontrast, Kolorierung, Montage)